Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 25

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8 2

Diskuskussion

Lieber Nebelspalter!

Uraufführung in Bern

Araufführung in Bern
Alls bemerkenswerte Uraufführung brachte das Berner Stadttheater drei Alte von Hans Rothe:
ner Stadttheater drei Alte von Hans Rothe:
"Unfchuld", ein Tid, das seine Anregung einem
Parier Mordprozeß im Jadre 1937 verdauft. Eine
Mutter, welche den Berführer ihrer Tochter, einen ausindividen Jadnarzi, eridosien hatte, wurde freigelproden. Um diesen dramatischen Kern rankt sich die Distustussion deutlich in zwei Hälten gefellt: zuerklüber den
Regriff und den Bert von Unschuld und möddenbafter Underübrtdeit, dann, mit dem Auftreten der Rechtsanwältin, über die Beziehungen der Menichen untereinander. Also durchwegs ergiedige Probleme und in
ein Bühnensilid ohne weiteres einzubanen, wenn der
Gang der Hondung die Diskussionen, wenn der
Gang der Hondung die Diskussionen in alsom Errome
fortreißen würde. Das ist dier aber nicht der Fall. Auch
das dramatische Zeutralmoment, nämlich die Erschiehung des Berführers, sommt erst nach einem langen
und etwas ermiddenden Szenen in Attion. Der erste Teil
des Stärdes seidet an einer gebrüffen Dicksüssischeit, die
durch geschickte Kürzungen vielleicht beseitigt werden
fönnte.

Ich bin begeistert von dieser genialen, die drei Hauptgebiete des modernen Lebens Sport, Liebe, Chemie - zusammenfassenden Wortschöpfung « Diskus-Kuss-Ion(en) » und möchte gerne wissen, welches nun eigentlich der Stamm des Wortes ist und in welcher Wechselbeziehung die einzelnen Teile untereinander und zum Ganzen stehen. Mein romantisches Jungmädchenherz legt das Hauptgewicht natürlich auf die Wortmitte, aber mein leichtathletikbegeisterter jüngerer und mein experimentierfreudiger älterer Bruder lassen sich nicht von der fundamentalen Bedeutung des ersten, bzw. letzten Teiles abbringen. Meine sehr gebildete Mutter hingegen sagt, daß wir alle auf dem Holzweg seien, denn der Stamm des Wortes heiße Kuskuss = nordafrikanischer Brei aus Weizen- oder Maisgrütze mit Hammelfett (s. Lexikon).

Hilf diesen Familienstreit schlichten, lieber Nebi, und spalte den Nebel Deiner Dich herzlich grüßenden Wifsbegierigen.

Liebe Wißbegierige!

Ihr habt alle miteinander das Wichtigste vergessen: das Dis. Dis sowohl als Gegnerschaft alles Harmonischen wie als Note, wo es eine Erhöhung des D durch ein Kreuz am Wege bedeutet und bei unserm wohltemperierten Klavier mit Es identisch ist. Du ahnst als gescheites Frauenzimmer sofort die neuen Möglichkeiten der Erklärung: der doppelte Kuss Dis-kus-kuss, – das Steigen der Aktien Deiner Mutter im Falle der enharmonischen Verwechslung Ess-Kuskuss, und, wenn Du noch den ausländischen Zahnarzt heranziehst, der, wie es in dem Text heißt, an einer gewissen Dick-flüssigkeit leidet und daher keine Quadratwurzeln mehr ausziehen kann, so wird die Geschichte bedenklich. Weshalb ich sie denn auch im Stiche lasse als Dein Dich herzlich grüßender Nebelspalter.

P.S. Halte Dich ruhig in der Mitte fest!



Zum Badener Muttertag

Lieber Nebi!

Auch die Badener ließen es sich nicht nehmen, den Muttertag gebührend zu feiern. Infolgedessen brachte die Musik all den lieben Müttern mit und ohne Zwillinge morgens um 8 Uhr ein Ständchen. Mächtig schön bliesen die Mannen zum Auftakt der Feier das erhebende Lied:

« Das ist der Tag des Herrn »! Findest Du das nicht auch rührend sinnvoll! Es grüßt Dich Deine Nichte aus Baden.

Liebe Nichte aus Baden!

Du hättest die Richtigkeit Deiner Angaben nicht einmal notariell beglaubigen müssen. Ich hätte es auch so geglaubt, denn es liegt in der Badener Linie!

> Es grüßt Dich Dein Nebi.

Der Hirsch und der Atlas

Lieber Nebi!

Man liest in den Zeitungen, ein Hirsch sei am Studio Basel angestellt gewesen. Am Abend des 24. März jedenfalls muß er als Ansager geamtet haben. Nach der Schubert-Sonate hiefs es: «nun folgt als Einlage das Lied von Franz Schubert: der Atlas.» Es war aber «Das Fischermädchen», was gesandt wurde: «mein Herz gleicht ganz dem Meere, hat Sturm und Ebb' und Flut ... ». - Wer aber, als es verklungen war, wiederholte: Sie hörten das Lied von Franz Schubert: «Der Atlas» - - war ein Ei. Hirsch!

Lieber Ei!

Ganz Deiner Meinung. Vielleicht hatte der ansagende Hirsch das Fischermädchen zu genau und zu wohlgefällig betrachtet, das da am Radio von sich selber sang und eine Atlas-



Bluse anhatte, und da hat er vielleicht die Platte in seiner Begeisterung umgedreht kurz, solche Sachen passieren half! Gegebenenfalls sogar Deinem

Gynécologue du service militaire

Lieber Nebi!

Hier ein Inserat aus Neuchâtel:

DR J.-P. DE RETOUR

Gynécologue du service militaire

Hängt das wohl mit der Armeereform zusammen !

Freundlichen Gruß!

Lieber E. R.!

Vielleicht - Immerhin die FHDs! Der Titel allerdings ist neu - und schön. Freundlichen Gruß! Nebi.

Klubist

Lieber Nebelspalter!

Beiliegend eine kleine Zeitungsnotiz.

Gute Propaganda. Z Die Trachtengruppe von Buochs ist am 11. März nach Nizza verreist, um dort am Blumenkorso teilzunehmen und im Kursaal mit ihren Liedern und alten Tänzen aufzutreten. — Zur Kaufmann in Brunnen, ein Buochser Bürger und bekannter Alpenklubist und Alpenphotograph, verreist nächstens nach Belgien und Holland, er ist eingeladen, in den großen belgischen und holländischen Städten Lichtbildervorträge über die Schweizer Alpen zu halten. Wir gratulieren beiderseits und wünschen guten Erfolg.

Nach meinem Sprachgefühl eignet sich «Alpenklubist» nicht gut für ein Mitglied des Alpenklubs. Man könnte sagen «Alpenklübler», aber das wäre natürlich auch wieder ein zweideutiger Ausdruck. Aber warum nicht sagen: «ein Buochser Bürger und bekanntes Mitglied des Alpenklubs » 1

Freundliche Grüße!

Lieber P. B.!

Gewiß, warum eigentlich nicht? Aber weißt Du, die Journalisten sind immer auf der Suche nach neuen Worten, weil sie die alten schon allzusehr strapaziert haben, und finden sie keines, so machen sie sich eines. Zum Beispiel Alpenklubist. Wir werden demnächst den Inhaber einer Firma, die sich mit dem Aushub beschäftigt, als alten Aushubisten und einen, der per Schub ins Gefängnis gebracht wird, einen alten Schubisten bezeichnet sehen. Sachen gibt's!

Freundliche Grüße!

Nebelspalter.

